

# GreenX Metals: Der operative Hauptfokus bleibt das Tannenberg Kupferprojekt in Hessen

01.02.2026 | [Hannes Huster \(Goldreport\)](#)

Das wichtigste Ereignis für [GreenX Metals Ltd.](#) war ganz klar die Abweisung der Anträge aus Polen vor dem Gericht in Singapur. Dies hat die rechtliche Lage für GreenX nochmals gestärkt und die Chancen der Polen werden nun nicht mehr hoch eingestuft:

## GERICHT IN SINGAPUR HAT POLENS ANTRAG AUF AUFHEBUNG DES SCHIEDSSPRUCHS ABGEWIESEN

- Das Internationale Handelsgericht der Republik Singapur ([Gericht in Singapur](#)) hat den Antrag der Republik Polen ([Polen](#)) auf [Aufhebung des Schiedsspruchs gemäß dem Energiechartaabkommen \(ECT\) in vollem Umfang abgelehnt](#) und damit das zuvor von [GreenX angekündigte Recht auf Entschädigung gemäß dem ECT bestätigt.](#)
- Wie bereits mitgeteilt, wurde [GreenX im Oktober 2024 eine Entschädigung in Höhe von rund 252 Mio. GBP \(519 Mio. AUD / 1,2 Mrd. PLN\) zuzüglich Zinsen](#) im Rahmen des bilateralen Investitionsabkommens ([BIT](#)) zwischen Australien und Polen zugesprochen, nachdem vom Schiedsgericht einstimmig festgestellt wurde, dass Polen seine Verpflichtungen aus dem BIT und dem ECT verletzt hatte.
- Damals wurden dem Unternehmen gemäß dem ECT rund 183 Mio. GBP (378 Mio. AUD/900 Mio. PLN) zugesprochen (Zahlungen aus einem Schiedsspruch werden mit jenen aus dem anderen aufgerechnet).
- Im Jahr 2025 reichte Polen beim Gericht in Singapur einen Antrag auf Aufhebung des ECT-Schiedsspruchs ein (nachdem es Ende 2024 bereits einen Antrag auf Aufhebung des BIT-Schiedsspruchs bei den Gerichten von England und Wales gestellt hatte). Die Anhörung zur Aufhebung des ECT-Schiedsspruchs fand im Juli 2025 vor dem Gericht in Singapur statt.
- [Nach Ende des Quartals erließ das Gericht in Singapur ein Urteil, mit dem es den Antrag Polens auf Aufhebung des ECT-Schiedsspruchs in vollem Umfang zurückwies.](#)
- Seit dem Zuspruch der Entschädigung im Oktober 2024 bis Ende Dezember 2025 sind bereits zusätzliche Zinsen in Höhe von rund [17 Mio. GBP \(34 Mio. AUD / 83 Mio. PLN\)](#) aufgelaufen; bis zur vollständigen und finalen Zahlung durch Polen läuft die jährliche Verzinsung weiter.

Weiterhin heißt es im Bericht:

*Polen hat das Recht, gegen die Abweisung des Antrags auf Aufhebung des Energiecharta-Abkommens (ECT) Berufung bei den Gerichten in Singapur einzulegen. Sollte der Berufung stattgegeben werden, ist zu erwarten, dass sie vom zuständigen Gericht in Singapur zügig bearbeitet wird, sodass Polen anschließend keine weiteren Rechtsmittel mehr einlegen kann. Das Unternehmen geht davon aus, dass Polen Berufung gegen die Aufhebung des ECT einlegen wird, voraussichtlich im Februar 2026. Die Erfolgsaussichten für einen Antrag auf Aufhebung des ECT sind sowohl vor den Gerichten in Singapur als auch in England sehr gering, da die Gerichte Anträge in der überwiegenden Mehrheit der Fälle ablehnen. Das Unternehmen wird seine Schiedssprüche weiterhin verteidigen und den Markt gemäß seinen Offenlegungspflichten informieren.*

Eine Option hat Polen noch, doch die Rechtsexperten von GreenX (Litigation Capital, Anwälte, etc.) schätzen die Erfolgsschancen als sehr gering ein und auch die Bearbeitungszeit soll kürzer sein als zuvor.

Der operative Hauptfokus bleibt das Tannenberg Kupferprojekt in Hessen. Dort ist man sehr aktiv und Hauptziel für das Jahr 2026 wird es sein, die historischen Daten so aufzubereiten, dass man sie gemäß dem australischen Ressourcen-Code JORC in eine aktuelle Ressource wandeln kann.

Ein Vorkommen, für das eine historische Ressourcen-Schätzung über 728.000 Tonnen Kupfer (1,605 Milliarden Pfund) vorliegt und dies bei einem durchschnittlichen Kupfergehalt von 2,60%!!!

### HISTORISCHE SCHÄTZUNG:

- Während des Quartals informierte das Unternehmen über eine **historische Schätzung von 728.000 Tonnen enthaltenem Kupfer (1.605 Mio. Pfund)** mit einem **durchschnittlichen Kupfergehalt von 2,6 %** in einem Teilbereich der Konzession Tannenberg.
  - Die Schätzung basiert auf einer Bohrkampagne, die von der nationalsozialistischen Regierung in den Jahren 1935 bis 1938 in vier Zonen absolviert wurde: Ronshausen, Hönebach, Wolfsberg und Schnepfenbusch.
  - Die Bohrungen konzentrierten sich damals **ausschließlich auf den schmalen Horizont aus Kupferschiefer**.
  - Der Fokus lag ausschließlich auf Kupfer, **Nebenprodukte in Form von Metallen wurden nicht berücksichtigt**.

Ein Pfund Kupfer kostet heute 6 USD. Die 1,605 Milliarden Pfund haben also einen In-Situ-Wert von ca. 9,6 Milliarden USD.

Nun wurde in dieser Schätzung aber nur ein Teil des Vorkommens berücksichtigt und auch nur die mit dem bloßen Auge sichtbare Kupferschiefer-Zone.

Die Erfahrungen aus den polnischen Kupferschieferminen zeigen, dass die ober- und unterhalb liegenden Zonen ebenfalls Kupfer und oft auch etwas Silber enthalten.

### Fazit:

Ich halte das Tannenberg-Kupferprojekt für eines der wichtigsten Kupfergebiete in Europa. Der Markt hat das Potenzial noch nicht realisiert, was auch damit zusammenhängt, dass GreenX aufgrund der Schadenersatzforderung ein anderer "Investment-Case" ist als der typische Kupferexplorer.

Der Investor sieht zunächst nur die erhöhte Marktkapitalisierung, die jedoch bei einem genaueren Blick komplett über den nun mehrfach bestätigten Schadenersatz der Polen abgedeckt ist.

Das Kupferprojekt bekommt man gratis, sobald die Zahlung eintrifft.

Im aktuellen Marktfeld müsste allein das Tannenberg Kupferprojekt "locker" mit 100 Millionen AUD bewertet werden und da bin ich noch konservativ.

Kupfer-Explorer in Chile kommen mittlerweile auf Börsenwerte von weit über 100 Millionen und haben noch kein einziges Loch gebohrt. Tannenberg ist ein strategisches Rohstoff-Projekt für Deutschland und auch für Europa. Das hat der Markt noch nicht verstanden, wird es aber bald verstehen.

Goldreport created with TradingView.com, Jan 30, 2026 07:02 UTC



**TradingView**

© Hannes Huster

Quelle: Auszug aus dem Börsenbrief "[Der Goldreport](#)"

### Pflichtangaben nach §34b WpHG und FinAnV

Wesentliche Informationsquellen für die Erstellung dieses Dokumentes sind Veröffentlichungen in in- und ausländischen Medien (Informationsdienste, Wirtschaftspresse, Fachpresse, veröffentlichte Statistiken, Ratingagenturen sowie Veröffentlichungen des analysierten Emittenten und interne Erkenntnisse des analysierten Emittenten).

Zum heutigen Zeitpunkt ist das Bestehen folgender Interessenkonflikte möglich: Hannes Huster und/oder Der Goldreport Ltd. mit diesen verbundene Unternehmen:

- 1) stehen in Geschäftsbeziehungen zu dem Emittenten.
- 2) sind am Grundkapital des Emittenten beteiligt oder könnten dies sein.
- 3) waren innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate an der Führung eines Konsortiums beteiligt, das Finanzinstrumente des Emittenten im Wege eines öffentlichen Angebots emittierte.
- 4) betreuen Finanzinstrumente des Emittenten an einem Markt durch das Einstellen von Kauf- oder Verkaufsaufträgen.
- 5) haben innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate mit Emittenten, die selbst oder deren Finanzinstrumente Gegenstand der Finanzanalyse sind, eine Vereinbarung über Dienstleistungen im Zusammenhang mit Investmentbanking-Geschäften geschlossen oder Leistung oder Leistungsversprechen aus einer solchen Vereinbarung erhalten.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/720687--GreenX-Metals--Der-operative-Hauptfokus-bleibt-das-Tannenberg-Kupferprojekt-in-Hessen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#).

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).